

Jahrestagung 2001

Gräber bieten als archäologische Quellen der historischen Forschung besondere Möglichkeiten. Sie eignen sich nicht nur für die Gewinnung von Systemen der relativen Chronologie, sondern spiegeln auch die Lebenswirklichkeit der Verstorbenen ebenso wie die Vorstellungen der Hinterbliebenen von der jenseitigen Zukunft der Verstorbenen. Dieses Spannungsfeld bestimmte die Vorträge der diesjährigen DGUF-Tagung unter dem Titel "Gräber – Spiegel des Lebens – Fenster ins Jenseits" vom 24. bis 27. Mai in Schleswig. Eingeladen hatten Prof. Dr. Claus von CARNAP-BORNHEIM und Dr. Jürgen HOIKA vom Archäologischen Landesmuseum der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf. Die Organisation vor Ort übernahm Dr. Jürgen HOIKA. Für die hervorragend organisierte und gelungene Tagung, zu deren Highlights auch die Eröffnung der Ausstellung "Aus Jägern werden Bauern – Schleswig-Holstein auf dem Weg zur Jungsteinzeit" gehörte, möchten wir uns bei ihm und allen engagierten MitarbeiterInnen des Museums sehr herzlich bedanken. Eine aufschlußreiche Stadtführung in Schleswig selbst und eine schöne Exkursion nach Ostholstein mit dem Besuch der aktuellen Grabungen in einem Großsteingrab bei Flintbek rundeten das Tagungsprogramm ab. Die Tagungsvorträge sind als **Aktuelles Thema** für die *Archäologischen Informationen* 24/2 (2001) vorgesehen. Darüber hinaus können auch Beiträge zum **Aktuellen Thema** an die Redaktion eingereicht werden, die nicht als Vortrag auf der Tagung gehalten wurden. Da wir mit einer regen Beteiligung rechnen, sollten Manuskripte spätestens bis zum **30.09.2001** bei der Redaktion eingetroffen sein.

In Schleswig hatte die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand zu wählen. Nicht mehr zur Verfügung standen der Vorsitzende Jürgen RICHTER und die Schatzmeisterin Ursula FRANCKE. Beiden möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit in der DGUF danken. Jürgen Richter wird der Gesellschaft weiterhin als Redaktionsbeirat zur Verfügung stehen. Zum neuen Vorsitzenden der DGUF wurde Frank SIEGMUND (Basel/CH) gewählt. Die beiden amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden Marjorie E.Th. de GROOTH (Maastricht/NL) und Henning HASSMANN (Dresden) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dies gilt ebenfalls für die Geschäftsführerin Gudrun NOLL (Erfurt) und den Schriftleiter Heiko RIEMER (Köln). Reinhard DIETRICH (Frankfurt) wurde zum neuen Schatzmeister gewählt. Er löst Ursula Francke ab, bei der sich die Redaktion ganz besonders für die exzellente Führung

der Finanzen und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken möchte, ohne die die Herausgabe der Publikationen wahrscheinlich bedeutend schwieriger gewesen wäre. Sie wird sich als eine der drei Kassenprüfer weiterhin in der Vorstandsarbeit engagieren. Weitere Kassenprüfer werden in Zukunft Doris WINTER und Werner SCHÖN sein.

Aktuelles Thema Band 24/1 (2001)

Der nächste Band der Archäologischen Informationen bietet als *Aktuelles Thema* mehrere kurze Beiträge unter dem Titel "Oben und unten – Die Irrtümer der Oberflächenarchäologie". Unter der Regie von Dr. Renate GERLACH vom Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege sind die Beiträge verschiedener AutorInnen zusammengestellt und für die *Archäologischen Informationen* aufbereitet worden. Inhaltlich geht es dabei um Scheinfundstellen oder subrezente Befunde vermeintlich höheren Alters, die vor allem im Rahmen der Oberflächen- und Prospektionsarchäologie, aber auch bei der archäologischen Ausgrabung zu folgenschweren Fehlinterpretationen führen können und in der Vergangenheit auch geführt haben. Zusendungen weiterer Manuskripte zu diesem Thema sind nicht möglich. Der Band wird voraussichtlich Ende 2001 erscheinen.

Archäologische Berichte

Seit Beendigung der Zusammenarbeit mit dem HOLOS-Verlag in Bonn, bei dem die *Archäologischen Berichte* 3 bis 7 veröffentlicht wurden, erscheint die von der DGUF herausgegebene Monographienreihe ab Band 8 wieder in Kommission beim Verlag Dr. Rudolf Habelt, Bonn, wie dies schon für die beiden ersten Publikationen der Fall gewesen ist. Um den Schriftleiter zu entlasten wird die Herausgabe der *Archäologischen Berichte* weiterhin von Birgit GEHLEN M.A. betreut. Interessierte AutorInnen und LeserInnen mögen sich auch in Zukunft mit Manuskriptvorschlägen und Bestellungen an sie richten (Birgit Gehlen M.A., Archäologie & Graphik, An der Lay 4, D-54578 Kerpen-Loogh, Tel. 06593 / 989642, Fax 989643, e-mail: bgehlen.archgraph@t-online.de).

Derzeit wird folgendes Verfahren bei der Übernahme eines Werkes zur Veröffentlichung angewandt: Nach Annahme des Manuskriptes für die Publikation in der Reihe *Archäologische Berichte* durch den Vorstand der DGUF müssen die AutorInnen selbst für die Anfertigung der Druckvorlage Sorge tragen. Richt-

linien für die Gestaltung der Publikation werden von Birgit GEHLEN ausgegeben. Die *Archäologischen Berichte* werden entweder im Offset-Druck oder direkt vom Datenträger auf gutem Graphikpapier in Auflagen von 200 bis 300 Exemplaren hergestellt. Die AutorInnen finanzieren mit dem Ankauf von 40 Exemplaren ihres Werkes zum reduzierten Preis und einer einmaligen Bearbeitungspauschale von derzeit DM 300,- einen Teil der Herstellungskosten; den größeren Teil übernimmt die DGUF in Vorleistung. Nach diesem Verfahren wurden seit 1997 die Bände 8-13 herausgegeben. 2001 ist die Gedenkschrift für Wolfgang TAUTE in 2 Bänden und einem Gesamtumfang von ca. 700 Seiten erschienen. Weitere Monographien sind in Vorbereitung. Bitte beachten Sie auch die DGUF-Anzeigen in diesem Band. Ein Bestellformular ist beigelegt. Als Herausgeber hoffen wir, mit der Reihe *Archäologische Berichte* weiterhin die Voraussetzungen schaffen zu können, einer größeren Zahl von ArchäologInnen ein preiswertes und gut erreichbares Forum für die Verbreitung ihrer Arbeiten zu bieten. Interessierte AutorInnen werden hiermit gebeten, nähere Auskünfte bei Birgit GEHLEN oder Heiko RIEMER einzuholen.